



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Fuß, Hans

1944-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Rakokothater Schmuckingen

Donnerstag, den 1. Juni 1944, 15 Uhr

Nationaltheater Mannheim

"Die Verschwörung des Fiesko zu Genua"

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Akten von
Friedrich von Schiller

Nach der neu aufgefundenen Leipziger Fassung bearbeitet von
Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmuth Hötzel

Personen:

Andreas Doria, Doge in Genua		Robert Kleinert
Gianettino Doria, sein Neffe, Prätendent der Regierung		Albert Venohr
Fiesko, Graf von Lavagna	} Verschworene gegen die Regierung	Stefan Viktor Görts
Verrina		Walter Kiesler
Bourgoignino		Egbert v. Klitzing
Kalkagno		Karl Marx
Sacco		Heino Thiele
Graf Lomellino, Gianettinos Vertrauter		Friedrich Hülshin
Maley Hassan, ein Mohr		Ernst Langheins
Romano, ein Maler		Otto Motschmann
Gräfin Julia, Imperiali, Gianettinos Schwester		Edwina Barter Edwina Barter
Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin		Gisela Holzinger
Bertha, Verrinas Tochter		Aimée Stadler
Arabella, Leonores Kammerfrau		Hertha Fuchs
1. Bürger		Kurt Rackelmann
2. "		Kaju Golembiewski
Ein Deutscher (von der Leibwache)		Josef Renkert

Bürger, Edelleute, Leibwachen, Soldaten, Bediente.

Die Handlung geht vor in Genua, die Zeit der Geschichte ist um die
Mitte des 16. Jahrhunderts.

Bühnenmusik: Hans Füss

Inspizient: Georg Zimmermann

— . . . — . . . — . . . — . . . — . . .